PROTOKOLL

DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG VON HANDELSKAMMER UND ARBEITGEBERVERBAND GRAUBÜNDEN VOM 29. SEPTEMBER 2021, 18.00 UHR, TITTHOFSAAL, CHUR

Vorsitz Romano Seglias, Präsident

Anwesend 58 Mitglieder und 33 Gäste

Traktanden

1. Begrüssung und Präsidialansprache
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung vom 26. August 2020
4. Genehmigung Jahresbericht 2020
5. Genehmigung Jahresrechnung 2020
6. Décharge Vorstand und Sekretariat
7. Wahlen
   - 7.1. Vizepräsident:
     Alberto Belloli
   - 7.2. Vorstandsmitglieder:
     Andrea Davaz, Giovanni Jochum, Pius Truffer, Jürg Züst, Marcel Z'Graggen
   - 7.3. Revisoren und Ersatzrevisor:
     Beda Capol, André Thomas, Michel Peder
8. Festsetzung Jahresbeiträge
9. Verabschiedungen Vorstandsmitglieder und Sekretär
10. Varia

* * * * *

ad. 1. Begrüssung und Präsidialansprache

Nachdem der Geschäftsführer Elia Lardi die aufgrund der Corona-Pandemie geltende Zertifikatspflicht erläutert hat, eröffnet Präsident Romano Seglias die Generalversammlung, begrüsst die Anwesenden und trägt die Präsidialansprache vor. Es wird diesbezüglich auf die diesem Protokoll beiliegende Ansprache verwiesen.

ad. 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident stellt fest, dass die Einberufung der Generalversammlung statutenkonform - und unter Vorankündigung - schriftlich am 10. September 2021 unter Einhaltung der 10-tägigen Einberufungsfrist erfolgte und die Generalversammlung somit beschlussfähig ist.

Als Stimmenzähler lässt er Frau Barbara Keller und Herrn Urs Janssen wählen.

Weiter stellt der Präsident fest, dass keine Anträge an die Generalversammlung seitens der Mitglieder eingegangen sind. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen vorgebracht und diese werden einstimmig genehmigt.

ad. 3. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung vom 26. August 2020

Das durch den Vorstand genehmigte Protokoll der Generalversammlung vom 26. August 2020, welche aufgrund der Corona-Pandemie nur auf schriftlichem Wege stattfinden konnte, wird einstimmig genehmigt.

ad. 4. Genehmigung Jahresbericht 2020

Der noch durch den ehemaligen Sekretär, Dr. iur. Marco Ettisberger, erstellte Jahresbericht 2020 wurde auf der Webseite zur Einsicht aufgeschalten und konnte auf der Geschäftsstelle bezogen werden. Der Jahresbericht 2020 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

ad. 5. Genehmigung Jahresrechnung 2020

Der Präsident verweist in der Bilanz auf die bestehende Substanz von rund CHF 700'000.- und bemerkt, dass die Einnahmen aus den Beglaubigungen aufgrund einer vom SECO unter Beizug des Preisüberwachers angestrebten Harmonisierung künftig unter Druck geraten werden. Bei den diversen Ausgaben wurden insbesondere die Kosten für die beiden Projekte «Nachfolge Sekretär» und «Projekt Kommunikation» verbucht. Der Präsident erläutert weiter, dass durch weitere Investitionen in Projekte und auch wegen der Aufwände im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie in der nahen Zukunft wohl etwas Vermögen abgebaut wird. Das Ziel des Vorstandes ist es dann aber, über Angebote für die Mitglieder weitere Einnahmen zu

generieren. Weiter wird in den nächsten Jahren die Mitgliederwerbung einen Schwerpunkt bilden.

Diskussionslos wird die Jahresrechnung 2020 ohne Gegenstimme genehmigt.

ad. 6. Décharge Vorstand und Sekretariat

Dem Vorstand und dem Sekretariat wird ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

ad. 7. Wahlen

Der Präsident gibt die derzeitige Zusammensetzung des Vorstandes bekannt und teilt mit, dass im Jahr 2021 Hanspeter Ambühl, Ambühl Schreinerei und Küchenbau in Davos Platz, Dr. René Burkhard, Repower AG in Poschiavo, sowie Hugo Keune, Kantonsspital Graubünden in Chur, vom Vorstand zugewählt wurden.

ad. 7.1. Vizepräsident

Auf Antrag des Vorstandes wird Dr. Alberto Belloli einstimmig als Vizepräsident für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bestätigt.

ad. 7.2. Vorstandsmitglieder

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Andrea Davaz, Giovanni Jochum, Pius Truffer und Jürg Züst werden einstimmig für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bestätigt.

Einstimmig neu durch die Generalversammlung in den Vorstand gewählt wird der bisher vom Vorstand zugewählte Dr. med. Marcel Z'Graggen, Zahnarztpraxis Z'Graggen in Chur.

ad. 7.3. Revisoren und Ersatzrevisor

Die bisherigen Revisoren Beda Capol und André Thomas sowie der bisherige Ersatzrevisor Michel Peder werden einstimmig für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bestätigt.

ad. 8. Festsetzung Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge werden unverändert belassen und betragen CHF 120.00 für Einzelmitglieder und CHF 165.00 für Firmen- und Kollektivmitglieder, welche zusätzlich einen Zuschlag aufgrund der Grösse und Bedeutung des Unternehmens gemäss Art. 22 Abs. 2 der Statuten bezahlen.

ad. 9. Verabschiedungen Vorstandsmitglieder und Sekretär

Der Präsident informiert über die im Jahr 2020 demissionierten Vorstandsmitglieder, welche aufgrund der im letzten Jahr schriftlich durchgeführten Generalversammlung noch nicht verabschiedet werden konnten. Der Präsident verdankt die gute Zusammenarbeit sowie den Einsatz zugunsten der Bündner Wirtschaft und verabschiedet die ehemaligen Vorstandsmitglieder Florian Hug, Manor AG in Chur (seit 2017), Reto Müller, Caviezel AG in Davos (seit 2006) sowie Urban Ziegler, Albert Spiess AG in Schiers (seit 2017).

Im Jahr 2021 haben die beiden Vorstandsmitglieder Arnold Bachmann, Kantonsspital Graubünden in Chur (seit 2019) und Roland Jäggi, Gebr. Kuoni Transport AG in Domat/Ems (seit 2006) demissioniert. Der Präsident dankt auch diesen Vorstandsmitgliedern für Ihre Unterstützung und Ihre engagierte Tätigkeit als Vorstandsmitglieder.

Dr. iur. Marco Ettisberger bekleidete seit 1985 das Amt des Sekretärs von Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden. Für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verband und die Bündner Wirtschaft hält Ludwig Locher (ehemaliger Präsident 2000 – 2015) die Laudatio und ehrt die Verdienste von Dr. iur. Marco Ettisberger während seiner langjährigen Tätigkeit als Sekretär.

Mit langanhaltender Akklamation wird Dr. iur. Marco Ettisberger zum Ehrenmitglied der Handelskammer ernannt. Hoch erfreut bedankt sich Dr. iur. Marco Ettisberger für die Ernennung zum Ehrenmitglied und das überreichte Geschenk für seine künftigen Golfpartien. Er wünscht seinem Nachfolger Elia Lardi ebensoviel Genugtuung in seiner Tätigkeit und eine zumindest gleichlange Amtszeit. Sodann bedankt sich Dr. iur. Marco Ettisberger für die interessante Zeit sowie bei den Mitgliedern, dem Vorstand und insbesondere bei seiner Frau für die stets bezeugte Unterstützung.

ad. 10. Varia

Nachdem unter diesem Traktandum keine Wortmeldungen aus dem Publikum erfolgten, bedankt sich der Präsident bei der Geschäftsstelle, seinen Vizepräsidenten und dem weiteren Vorstand, den Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden sowie bei der Bündner Regierung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Mit dem Dank an alle Mitglieder und Gäste für die Verbundenheit mit Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden erklärt der Präsident den offiziellen Teil der Generalversammlung als geschlossen.

* * * * *

Im Anschluss überbringt Regierungsrat Marcus Caduff die Grüsse der Bündner Regierung. In einem Rückblick über das von der Corona-Pandemie geprägte letzte Wirtschaftsjahr sowie einem Ausblick auf die noch anstehenden Herausforderungen für den Tourismus, den Detailhandel sowie das verarbeitende Gewerbe, mahnt Regierungsrat Marcus Caduff, dass die Pandemie noch nicht beendet ist.

* * * * *

Daraufhin hören die Anwesenden das interessante Referat «Zusammenarbeit Schweiz-EU, wie weiter?» von Dr. Jan Atteslander, Leiter Aussenwirtschaft economiesuisse. Es wird diesbezüglich auf die beiliegenden Folien verwiesen.

* * * * *

Anschliessend an das Referat findet der traditionelle Wirtschafts-Apéro statt.

Der Präsident	Der Geschäftsführer
Romano Seglias	Elia Lardi

Beilagen:

- Präsentation Generalversammlung 2021
- Ansprache Präsident Romano Seglias
- Präsentation Dr. Jan Atteslander

Herzlich Willkommen

Generalversammlung 2021

Programm

Generalversammlung 2021

Grussadresse der Bündner Regierung

«Zusammenarbeit Schweiz-EU, wie weiter?»
Referat Dr. Jan Atteslander, economiesuisse

Wirschafts-Apéro

Herzlich Willkommen

Generalversammlung 2021

1. Begrüssung und Präsidialansprache

Romano Seglias
Präsident

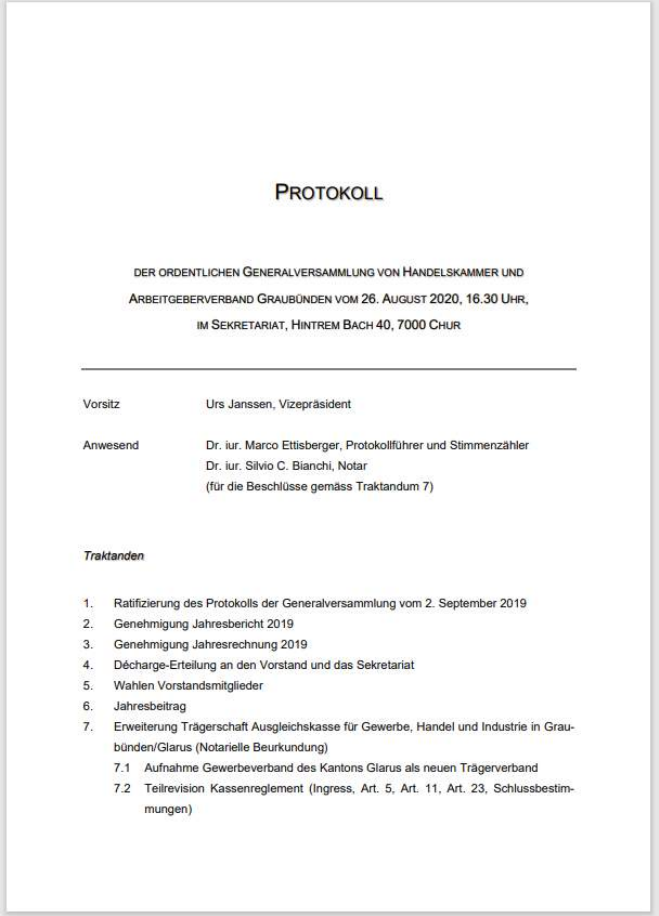
Inventx AG, Chur

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der Stimmenzähler

Traktanden der Generalversammlung 2021

1. Begrüssung und Präsidialansprache
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung vom 26. August 2020
4. Genehmigung Jahresbericht 2020
5. Genehmigung Jahresrechnung 2020
6. Décharge Vorstand und Sekretariat
7. Wahlen
8. Festsetzung Jahresbeiträge
9. Verabschiedungen Vorstandsmitglieder und Sekretär
10. Varia

3. Genehmigung Protokoll der General-versammlung vom 26. August 2020



PROTOKOLL

DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG VON HANDELSKAMMER UND ARBEITGEBERVERBAND GRAUBÜNDEN VOM 26. AUGUST 2020, 16.30 UHR, IM SEKRETARIAT, HINTREM BACH 40, 7000 CHUR

Vorsitz	Urs Janssen, Vizepräsident
Anwesend	Dr. iur. Marco Ettisberger, Protokollführer und Stimmenzähler Dr. iur. Silvio C. Bianchi, Notar (für die Beschlüsse gemäss Traktandum 7)

Traktanden

1. Ratifizierung des Protokolls der Generalversammlung vom 2. September 2019
2. Genehmigung Jahresbericht 2019
3. Genehmigung Jahresrechnung 2019
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand und das Sekretariat
5. Wahlen Vorstandsmitglieder
6. Jahresbeitrag
7. Erweiterung Trägerschaft Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden/Glarus (Notarielle Beurkundung)
   - 7.1 Aufnahme Gewerbeverband des Kantons Glarus als neuen Trägerverband
   - 7.2 Teilrevision Kassenreglement (Ingress, Art. 5, Art. 11, Art. 23, Schlussbestimmungen)

Der Vorstand beantragt Genehmigung

4. Genehmigung Jahresbericht 2020

Der Vorstand beantragt Genehmigung

5. Genehmigung Jahresrechnung 2020

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Bilanz per		31.12.2020		31.12.2019	
A K T I V E N	**Konto**	**CHF**	**%**	**CHF**	**%**
Kassa	1000	186.85		405.75	
Postkonto Chur 70-467-6	1010	95'801.75		116'827.95	
GKB Chur CA 053.788.800	1020	28'370.23		28'363.98	
UBS Chur 208-Q0814960.0	1025	13'708.49		13'708.49	
GKB Konto Dachorganisation (1/3 Anteil)	1035	1'396.52		2'277.45	
GKB Chur CK 053.788.800	1040	43'742.15		33'006.85	
Credit Suisse Chur 160756-90	1045	1'059.71		1'059.60	
Bank Cler Chur 2564.4493.2001	1055	12'524.80		12'523.55	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1052	46'541.10		24'105.70	
Übrige Forderungen	1060	9'674.90		4'837.45	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1300	5'803.80		12'762.15	
Umlaufvermögen		**258'810.30**	**37.3**	**249'878.92**	**36.5**
Wertschriften mit Kurswerten	1050	435'311.30		435'311.30	
Anlagevermögen		**435'311.30**	**62.7**	**435'311.30**	**63.5**
TOTAL A K T I V E N		**694'121.60**	**100.0**	**685'190.22**	**100.0**
P A S S I V E N					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2000	20'235.05		10'516.35	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2090	19'511.10		9'889.75	
Fremdkapital		**39'746.15**	**5.7**	**20'406.10**	**3.0**
Verbandskapital per 1.1.	2100	664'784.12	95.8	672'875.43	98.2
Jahresergebnis		-10'408.67	-1.5	-8'091.31	-1.2
Eigenkapital		**654'375.45**	**94.3**	**664'784.12**	**97.0**
TOTAL P A S S I V E N		**694'121.60**	**100.0**	**685'190.22**	**100.0**

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Erfolgsrechnung

		2020		2019	
E R T R A G		**CHF**	**%**	**CHF**	**%**
Mitgliederbeiträge	3000	156'213.78		157'250.00	
Beglaubigungen	3010	70'657.77		87'132.55	
Diverse Einnahmen	3100	306.00		616.88	
TOTAL BETRIEBSERTRAG		**227'177.55**	**100.0**	**244'999.43**	**100.0**
A U F W A N D					
Verwaltungsaufwand		**-150'531.00**	**-66.3**	**-158'055.00**	**-64.5**
Saläre	5000	-99'890.10		-109'322.20	
Sozialkosten	5070	-25'462.25		-28'167.60	
Büromiete	6000	-7'200.00		-7'200.00	
Sachversicherungen	6300	-1'087.80		0.00	
Büromaterial und Drucksachen	6500	-11'947.25		-9'330.80	
Porti und Telefon	6510	-3'849.60		-2'896.40	
Abonnemente	6520	-1'094.00		-1'138.00	
Werbung und Repräsentation		**-99'750.58**	**-43.9**	**-118'482.75**	**-48.4**
Inserate und Werbung allgemein	6600	-3'354.30		0.00	
Beiträge	6620	-32'659.00		-33'159.00	
Projektbeiträge	6630	-38'435.50		-58'375.35	
Sitzungs- und Reisespesen	6660	-4'385.90		-7'579.30	
Veranstaltungen	6670	-1'908.50		-11'223.50	
Ausflug HK-Direktoren	6671	0.00		0.00	
Diverse Ausgaben	6700	-19'007.38		-8'145.60	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)		**-23'104.03**	**-10.2**	**-31'538.32**	**-12.9**
Finanzerfolg		**15'476.36**	**6.8**	**13'030.76**	**5.3**
Finanzaufwand	6800	-794.60		-798.40	
Finanzertrag	6850	16'270.96		13'829.16	
Ausserordentlicher Erfolg		**0.00**	**0.0**	**20'000.00**	**8.2**
Auflösung Rückstellung Abstimmungen	6900	0.00		20'000.00	
Direkte Steuern	6599	**-2'781.00**	**-1.2**	**-9'583.75**	**-3.9**
JAHRESERGEBNIS		**-10'408.67**	**-4.6**	**-8'091.31**	**-3.3**

Bericht der Rechnungsrevisoren

über die Vereinsrechnung an die Mitgliederversammlung des Vereins Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, 7000 Chur

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang des Vereins Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden mit Sitz in Chur für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Geschätzte Vereinsmitglieder, wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Jahresverlust von CHF 10'408.67 und einem Eigenkapital von CHF 654'375.45 zu genehmigen und dem Vorstand und Sekretariat Entlastung zu erteilen unter Verdankung der wertvollen Arbeit für die Wirtschaft Graubünden.

Chur, 12. August 2021

Die Rechnungsrevisoren

Beda Capol	**André Thomas**	**Michel Peder**
Dipl. Wirtschaftsprüfer	Eidg. dipl. Marketingleiter	lic. iur. / Executive MBA

5. Genehmigung Jahresrechnung 2020

JAHRESRECHNUNG 2020

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Bilanz per		31.12.2020		31.12.2019	
AKTIVEN	Konto	CHF	%	CHF	%
Kassa	1000	186.85		405.75	
Postkonto Chur 70-467-6	1010	95'801.75		116'827.95	
GKB Chur CA 053.788.800	1020	28'370.23		28'363.98	
UBS Chur 208-Q0814960.0	1025	13'708.49		13'708.49	
GKB Konto Dachorganisation (1/3 Anteil)	1035	1'396.52		2'277.45	
GKB Chur CK 053.788.800	1040	43'742.15		33'006.85	
Credit Suisse Chur 160756-90	1045	1'059.71		1'059.60	
Bank Cler Chur 2564.4493.2001	1055	12'524.80		12'523.55	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1052	46'541.10		24'105.70	
Übrige Forderungen	1060	9'674.90		4'837.45	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1300	5'873.55		12'762.15	
Umlaufvermögen		**258'880.05**	**37.3**	**249'878.92**	**36.5**
Wertschriften mit Kurswerten	1050	435'311.30		435'311.30	
Anlagevermögen		**435'311.30**	**62.7**	**435'311.30**	**63.5**
TOTAL AKTIVEN		**694'191.35**	**100.0**	**685'190.22**	**100.0**
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2000	20'235.05		10'516.35	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2090	19'511.10		9'889.75	
Fremdkapital		**39'746.15**	**5.7**	**20'406.10**	**3.0**
Verbandskapital per 1.1.	2100	664'784.12	95.8	672'875.43	98.2
Jahresergebnis		-10'408.67	-1.5	-8'091.31	-1.2
Eigenkapital		**654'375.45**	**94.3**	**664'784.12**	**97.0**
TOTAL PASSIVEN		**694'121.60**	**100.0**	**685'190.22**	**100.0**

Der Vorstand beantragt Genehmigung

6. Décharge Vorstand und Sekretariat

Der Vorstand beantragt Erteilung der Décharge

7. Wahlen

Zusammensetzung Vorstand 2021

Präsidium

Romano Seglias
Präsident

Inventx AG
Chur
seglias@hkgr.ch

seit 2019

Urs Janssen
Vizepräsident

Ems-Chemie AG
Domat/Ems

seit 2019

Alberto Belloli
Vizepräsident; Dr.

Belloli SA
Grono

seit 2018

Zusammensetzung Vorstand 2021

Von der Generalversammlung gewählte Vorstandsmitglieder

Meinrad Candinas

Candinas SA
Rabius

seit 2014

Christoph Caprez

LQ Management AG
Landquart

seit 2002

Andrea Davaz

von Salis AG
Landquart

seit 2014

Claudio Giovanoli

Lazzarini AG
Chur

seit 2013

Zusammensetzung Vorstand 2021

Von der Generalversammlung gewählte Vorstandsmitglieder

Giovanni Jochum

PFK Bernina AG
Poschiavo

seit 2015

Barbara Keller

Keller Laser AG
Trimmis

seit 2016

Susanne Lebrument

Somedia AG
Chur

seit 2009

Thomas Roth

Graubündner Kantonalbank
Chur

seit 2012

Zusammensetzung Vorstand 2021

Von der Generalversammlung gewählte Vorstandsmitglieder

Urs Schmid

Allegra Passugger Mineralquellen AG
Passugg

seit 2013

Pius Truffer

Truffer AG
Vals

seit 2007

Jürg Züst

Cedes AG
Landquart

seit 2015

Zusammensetzung Vorstand 2021

Vom Vorstand zugewählte Vorstandsmitglieder

Hanspeter Ambühl

Ambühl Schreinerei und Küchenbau
Davos Platz

seit 2021

René Burkhard

Dr.

Repower AG
Poschiavo

seit 2021

Oliver Hohl

Weber AG Stahl- und
Handwerkerzentrum
Chur

seit 2020

Hugo Keune

Kantonsspital Graubünden
Chur

seit 2021

Zusammensetzung Vorstand 2021

Vom Vorstand zugewählte Vorstandsmitglieder

Kurt Künzli

Hotel ABC
Chur

seit 2018

Erwin Walker

Bianchi Holz- und Treppenbau AG
Landquart

2018

Marcel Z'Graggen

Dr. med. dent.

Z'Graggen Zahnarztpraxis
Chur

seit 2018

7.1. Wahl Vizepräsident

Dr. Alberto Belloli

Vizepräsident seit 2018

Belloli SA, Grono

7.2. Wahl Vorstandsmitglieder

Wiederwahl durch Generalversammlung

Andrea Davaz
von Salis AG
Landquart
seit 2014

Giovanni Jochum
PFK Bernina AG
Poschiavo
seit 2015

Pius Truffer
Truffer AG
Vals
seit 2007

Jürg Züst
Cedes AG
Landquart
seit 2010

Wahl durch Generalversammlung (bisher vom Vorstand zugewählt)

Marcel Z'Graggen
Dr. med. dent.
Z'Graggen Zahnerztpraxis
Chur
seit 2018

7.3 Wahl Revisoren und Ersatzrevisor

Revisoren

- Beda Capol, Revisor
- André Thomas, Revisor

Ersatzrevisor

- Michel Peder, Ersatzrevisor

8. Festsetzung Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt die Jahresbeiträge **unverändert zu belassen**

- Einzelmitglieder CHF 120.-
- Firmen- und Kollektivmitglieder CHF 165.-
  (Zuschlag gemäss Reglement)

9. Verabschiedungen Vorstandsmitglieder und Sekretär

9. Verabschiedungen Vorstandsmitglieder

Demissionen 2020

- **Florian Hug**
  Manor AG, Chur — seit 2017
- **Reto Müller**
  Caviezel AG, Davos — seit 2006
- **Urban Ziegler**
  Albert Spiess AG, Schiers — seit 2017

Demissionen 2021

- **Arnold Bachmann**
  Kantonsspital Graubünden, Chur — seit 2019
- **Roland Jäggi**
  Gebr. Kuoni Transport AG, Domat/Ems — seit 2008

9. Verabschiedung Sekretär

Dr. iur. Marco Ettisberger

Sekretär seit 1985

Ettisberger Domenig & Partner, Chur

9. Verabschiedung Sekretär

Die Qual der Wahl…..

GRAUBÜNDEN Mittwoch, 31. März 1999

STREIFLICHT

Die drei Musketiere

Ein Trio machte in den vergangenen Monaten öfter von sich reden: Jürg Michel, Marco Ettisberger und Jürg Domenig spannen immer stärker zusammen.

Von Susanne Taverna

Die Steuerdebatte im Grossen Rat ist gestern zu Ende gegangen. Ein illustres Trio hatte sich im Vorfeld mit wichtigen Forderungen zu strittigen Punkten an den Grossen Rat gewendet. «Beachtet wurden wir allerdings nichts», meinen die drei Vertreter der Bündner Wirtschaftsverbände. Der Bündner Gewerbeverband mit Direktor *Jürg Michel*, Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden mit Sekretär *Marco Ettisberger* und der Hoteliervereinigung Graubünden mit Sekretär *Jürg Domenig* ziehen immer öfter am gleichen Strick.

Die Debatte im Grossen Rat verfolgen die drei Verbandsvertreter nicht von der Zuschauertribüne aus. Sie haben ihre Anregungen und Bemerkungen im voraus gemacht. Nun sei es an den Grossräten, diese zu berücksichtigen – oder eben nicht.

«Wir wollen nicht regieren»

Auch wenn sie das abstreiten, wächst das schlagkräftige Trio immer mehr zu einer immer grösseren Macht im Kanton heran. Für sie sei die Machtverteilung klar, erläutern die drei: «Wir wollen nicht regieren, wir zeigen den Grossräten einfach eine andere Sichtweise und andere Möglichkeiten», meint etwa Michel.

Dass die Verbände in letzter Zeit so stark zusammenspannen kommt nicht von ungefähr. «In der Politik läuft immer mehr gegen die Wirtschaft», so Ettisberger. Deshalb hätten sie als Vertreter der drei Verbände auch allen Grund, mit geballter Meinung an die Öffentlichkeit zu treten. «Der Standpunkt der Wirtschaft erhält dadurch mehr Gewicht», meint auch Domenig. Synergien zwischen den Verbänden nutzen ist die eine Seite der Zusammenarbeit der «drei Musketiere», die andere das gewichtigere Wort für Graubünden bei den Schweizerischen Verbänden.

Längerfristiger Rahmen

Das gute Funktionieren der Zusammenarbeit ist aber auch auf sehr gutes Einvernehmen und persönliche Kontakte untereinander zurückzuführen, wie Ettisberger ausführt: «Jeder profitiert vom anderen.» Nachdem seine bisherigen Kampagnen beispielsweise zum Kantonalbankgesetz und bei der LSVA-Abstimmung nicht erhört wurden, konnte das Wirtschaftstrio gestern erstmals einen Erfolg verbuchen. Die Argumente der Wirtschaft wurden bei der Revision des Steuergesetzes grösstenteils berücksichtigt. Ein Sieg für die drei unermüdlichen Kämpfer. Auf ihren Reisen ausruhen werden sie sich jedoch bestimmt nicht. Denn ihre Aktionen seien in längerfristigem Rahmen zu sehen, so Domenig.

So ist bereits gewiss, dass die drei Verfechter der Wirtschaftsinteressen noch etliche Male zusammen in den Kampf steigen werden.

Gemeinsam sind sie stark: Das Bündner Wirtschaftstrio Jürg Michel, Jürg Domenig und Marco Ettisberger geht vermehrt zusammen vor. (Foto: Tamara Dahlia)

Bündner Tagblatt südostschweiz

Freitag, 6. November 2020 CHF 3.50

DAKTION 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | KUNDENSERVICE/ABO Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | INSERATE Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58

Coronazahlen und zur Sorge

24 Jahre «Trio infernale»

Als **Jürg Michel** (Mitte) 1996 neuer Direktor des Bündner Gewerbeverbandes wurde, war **Jürg Domenig** (r.) bereits acht Jahre Geschäftsführer des damaligen Hoteliervereins, neuen Kräften Platz. Nach 48 Dienstjahren ebenfalls in Pension geht Ende Jahr BT-Redaktor **Norbert Waser**, der 1996 in einem seiner ersten Artikel als Wirtschaftsredaktor

CVP-Frak Varianten

WAHLSYSTEM

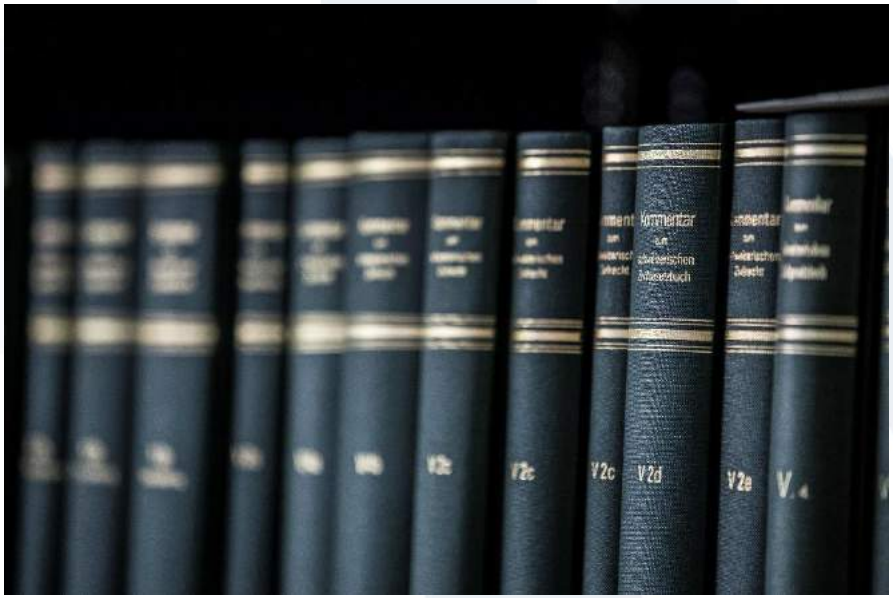
REGION

Asylzentr bald über

BERN

9. Verabschiedung Sekretär

Die Qual der Wahl…..



9. Verabschiedung Sekretär

Die Qual der Wahl…..

10. Varia

Wir danken

Allegra Passugger Mineralquellen AG

Programm

Generalversammlung 2021

Grussadresse der Bündner Regierung

«Zusammenarbeit Schweiz-EU, wie weiter?»
Referat Dr. Jan Atteslander, economiesuisse

Wirschafts-Apéro

Grussadresse der Bündner Regierung

Marcus Caduff

Regierungsrat

Vorsteher Departement für Volkswirtschaft und Soziales

Programm

Generalversammlung 2021

Grussadresse der Bündner Regierung

«Zusammenarbeit Schweiz-EU, wie weiter?»
Referat Dr. Jan Atteslander, economiesuisse

Wirschafts-Apéro

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit….

…wir laden zum Wirtschafts-Apéro

Save the Date:

Generalversammlung am 1. September 2022 ab 18 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

Präsidialansprache Generalversammlung Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden vom 29. September 2021

Begrüssung

HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrte **Mitgliederinnen** und **Mitglieder**

Sehr geehrte **Damen** und **Herren Gäste**

Zur heutigen **Generalversammlung von Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden** begrüsse ich Sie ganz herzlich. Mit Ihrem Erscheinen bekunden Sie Interesse und Verbundenheit gegenüber unserer Organisation. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Ebenfalls herzlich begrüsse ich die Vertreterinnen und Vertreter der Medien, Amtsvorsteher und Mitarbeiter von verschiedenen Ämtern sowie Vertreter von Politik und Wirtschaft.

Speziell begrüssen möchte ich:

- Frau **Standespräsidentin** Aita Zanetti
- Herr Marcus Caduff, **Regierungsrat** (kommt etwas später, ca. 18:20 Uhr)
- Frau Sandra Maissen, **Stadträtin von Chur**
- Herr Ernst «Aschi» Wyrsch, **Präsident HotellerieSuisse Graubünden**
- Herr Franz Sepp Caluori, **Präsident GastroGraubünden**
- Herr Jürg Michel, **Präsident ibW höhere Fachschule** Südostschweiz und ehemaliger Direktor Bündner Gewerbeverband
- Herr Peter Rufibach, **Präsident der Glarner Handelskammer**
- Frau Claudia Kleis, **Präsidentin Bündner Spital- und Heimverband**
- Herr Urs Schädler, **Präsident Ausgleichskasse Gewerbe, Handel und Industrie Graubünden und Glarus**

Es gilt das gesprochene Wort!

- Herr Thomas Hess, **Präsident Hauseigentümerverband Graubünden**
- Herr Jan Atteslander, **Leiter Aussenwirtschaft economiesuisse**
- Herr Andreas Felix, **Geschäftsführer Graubündnerischer Baumeisterverband**
- Herr Maurus Blumenthal, **Direktor Bündner Gewerbeverband**
- Sowie selbstverständlich **alle anwesenden Grossrätinnen und Grossräte**

Ich freue mich **ausserordentlich**, Sie alle heute **PHYSISCH** hier im Titthof Chur begrüssen zu dürfen! Es ist dies für mich die erste Generalversammlung, durch die ich Sie nach meiner Wahl am 2. September 2019 führen darf.

Ich freue mich aus ganz unterschiedlichen Gründen:

- **An erster Stelle, dass wir die diesjährige Versammlung – nach der Durchführung im Vorjahr auf dem schriftlichen Weg – wieder unter einigermassen «normalen» Bedingungen durchführen können.** Wir hatten das Datum von ursprünglich August in den September verschoben, um allenfalls von weiteren Erleichterungen von Seiten Bundesrat für die Durchführung profitieren zu können. Dies ist bekanntlich nicht eingetroffen, sodass wir unsere Zusammenkunft heute unter Einhaltung der 3-G-Regel – also mit einem gültigen COVID-Zertifikat – durchführen. Dies hat aber auch gewisse Vorteile, dass das ebenso wichtige Netzwerken und auch der Wirtschafts-Apéro im Anschluss an die Versammlung in einer «normalen» Art und Weise stattfinden kann.
- **Weiter freue ich mich natürlich ganz persönlich, dass ich heute überhaupt hier vor Ihnen stehen – respektive «stehsitzen» – kann.** Vermutlich haben Sie alle unterdessen auf dem einen oder anderen Kanal erfahren, dass ich am 21. Juni 2020 schwer mit meinem eBike gestürzt bin und danach, nach der Erstversorgung im Kantonsspital Graubünden in Chur, nach Nottwil ins Schweizerische Paraplegikerzentrum verlegt wurde, um eine weitere Operation an der Halswirbelsäule durchführen zu lassen und danach eine 9-monatige Rehabilitation mit strukturiertem und einstweilen auch sehr anspruchsvollen Programm zu durchlaufen. Nun – ich gehöre zu den wenigen privilegierten Tetraplegikern, die nach der Verunfallung wieder ohne jegliche Hilfsmittel aufrecht gehen können. Wenn sich über die kommenden Monate auch noch eine effektive Behandlung meiner starken Nervenschmerzen und der Spastik – einer übermässigen Spannung im Körper – finden lässt, dann bin ich definitiv wieder

so nahe an der Situation, wie ich Sie vor meinem Unfall geniessen durfte, wie ich es mir nach dem Unfall niemals erträumt hätte.

Präsidialansprache

Rückblick

Anlässlich meiner Antrittsrede an der Generalversammlung 2019 hatte ich drei Themenfelder definiert, in denen ich meine Prioritäten für die Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden setzten wollte:

1. Stetiger Einsatz zur Verbesserung der **Rahmenbedingungen** für den **Wirtschaftsstandort Graubünden**
2. Chancen der **Digitalisierung** respektive der **digitalen Transformation** nutzen
3. Stärkung der **Kommunikation**, damit wir – die Handelskammer und die Wirtschaft – mit unseren Anliegen besser gehört werden, und dies auch in der breiten Öffentlichkeit

Nach einer kurzen Einarbeitungsphase und der Durchführung der ersten Vorstandssitzungen unter meiner Führung haben wir für das Jahr 2020 zwei Schwerpunktprojekte lanciert. Einerseits die **Regelung der Nachfolge von Marco Ettisberger**, andererseits die **Ablösung unserer veralteten Webseite** durch einen ansprechenden, frischen und zeitgemässen Auftritt im Internet. Es freut mich natürlich ausserordentlich, dass wir heute feststellen dürfen, dass diese beiden Projekte zu unserer vollen Zufriedenheit abgeschlossen werden konnten.

Einerseits haben wir nach einem intensiven Verfahren aus rund zwei Dutzend eingegangenen Bewerbungen in **Elia Lardi** einen – so wage ich es bereits nach weniger als einem vollen Amtsjahr zu sagen – perfekten **Geschäftsführer für die Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden** gefunden. Er hat per 1. Januar 2021 die Geschicke zur Führung aller Geschäfte unseres Verbandes übernommen. Die **Übergangsfrist** konnten wir aufgrund der optimalen Konstellation, dass Elia Lardi mit seiner Advokatur auch «Hinterm Bach» im «Haus der Wirtschaft» ansässig geworden ist, optimal gestalten. Sowohl im Bewerbungsprozess als auch während der Einarbeitung sind mir die heutigen Möglichkeiten der Digitalisierung sehr zu Nutzen gekommen, denn ich konnte von Nottwil aus die zahlreichen Bewerbungsgespräche zusammen mit einem Ausschuss des Vorstands führen und damit den Prozess ohne wesentliche Nachteile mitbestreiten wie auch mit Elia Lardi ab Januar 2021 die

«Jour-Fix», also unsere wöchentlichen Abstimmungsmeetings, abhalten. Und glauben Sie mir – unsere Erwartungshaltung betreffend der Amtsdauer seiner Vorgänger wurde auch gegenüber Elia Lardi klar platziert....

Beim zweiten Projekt – der **Modernisierung unseres Internetauftrittes** – mussten wir aufgrund meiner Abwesenheit und anderer Prioritäten, die uns aufgezwungen wurden, eine **Verzögerung von rund einem halben Jahr** in Kauf nehmen. Heute stelle ich jedoch fest, dass diese Verzögerung sich zu einem **Vorteil** gewendet hat, **da Elia Lardi** in der entscheidenden Phase – dem definitiven Entscheid des Projekt- und Betriebspartners sowie der Umsetzung des Projektes – **im Projekt das Ruder übernehmen konnte** und die Umsetzung optimal erfolgen konnte. Die Nutzung entspricht nun voll den Bedürfnissen unseres neuen Geschäftsführers. Neben einer neuen Webseite mit entsprechendem **Content Management Systems** (CMS) konnte ein neues modernes **webbasiertes ERP System** für die **Pflege der Mitgliederdaten** (CRM) und auch die Abwicklung der **Verbandsbuchhaltung** eingeführt werden. Diese Daten wiederum bilden auch die Basis unseres **neu eingeführten Newsletter-Tools** zum Versand der «HK-News», welche nun auch in einer ansprechenden Form daherkommen. Ich kann Ihnen nur empfehlen, die neue Webseite zu besuchen und die übersichtlich zugänglichen Informationen zu begutachten. Neben den üblichen Informationen zu unserem Verband und unseren Dienstleistungen sind bereits auf der **Einstiegsseite die aktuellen Themen aus unseren «HK News», zu Veranstaltungen, aktuellen Medienmitteilungen, Parolen und Vernehmlassungen zu finden.** Lassen Sie uns wissen, wenn Sie zum Beispiel eine Veranstaltung durchführen, die wir auf unserer Webseite aufführen sollten und allenfalls im Newsletter bewerben könnten. Weitere Schritte im Bereich der Kommunikation in Richtung der sozialen Medien sind noch geplant.

Neben dem «operativen» Geschäft und den beschriebenen Projekten hat uns natürlich in den vergangenen eineinhalb Jahren vor allem ein Thema – wen wundert's – sehr stark beschäftigt: die **Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19 Pandemie**! Wer hätte vor dem Ausbruch in Italien gedacht, dass es auch in der Schweiz je zu einem Lockdown kommen könnte? Und wer hätte beim Ausbruch in Europa gedacht, dass die Pandemie uns noch weit über das Jahr 2020 hinaus beschäftigen wird? Allen Problemen zum Trotz zeigte sich die **Bündner Wirtschaft – mit den erlassenen Stützungsmassnahmen auf Stufe Bund und Kanton**

– als äusserst krisenresistent. Als Verband konnten wir die Anliegen der Bündner Wirtschaft im **direkten Austausch mit der Bündner Regierung und Verwaltung** adressieren. Damit konnte sichergestellt werden, dass die Anliegen bei der Bekämpfung der Auswirkungen der Pandemie auf Stufe Kanton – aber auch Bund – berücksichtigt werden konnten. Zudem konnte eine **konsistente Kommunikation gegenüber den Verbandsmitgliedern** sichergestellt werden. Auch ist es uns gelungen, zusammen mit anderen Vertretern, schon früh auf die Notwendigkeit eines **ausgedehnten Testregimes** hinzuwirken. Die **Wirksamkeit konnte unterdessen nachgewiesen werden** und das Bündner Modell mit den flächendeckenden Tests in den Schulen und den sehr weit verbreiteten Betriebstests hat in zahlreichen anderen Kantonen für Nachahmung gesorgt – ja sogar auf Stufe Bund hat es prominenten Eingang in die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie gefunden. Aber auch in der Umsetzung der finanziellen Massnahmen konnte der Kanton Graubünden einige gute Beispiele einer bestens funktionierenden Zusammenarbeit von Regierung, Verwaltung, Verbanden und Wirtschaft abliefern. **Ich möchte mich an dieser Stelle speziell bei der Regierung und der Verwaltung für die sehr enge und gute Zusammenarbeit bedanken.** An dieser Stelle möchte ich Sie auch auf den **Aufruf zur Impfung** hinweisen, die Ende August auf nationaler Ebene von der **Schweizer Wirtschaft** kommuniziert wurde.

Sie erinnern sich an das eine Ziel, das ich mir beim Antritt meines Amtes gesetzt hatte und zu Beginn meiner heutigen Ansprache nochmals erwähnt habe? Ich helfe Ihnen: die **Stärkung der Kommunikation**, damit wir – die Handelskammer und Wirtschaft – **mit unseren Anliegen besser gehört werden**, und dies auch in der **breiten Öffentlichkeit.** Dieses wichtige Ziel hatte ich nach meinem Amtsantritt auch anlässlich eines Videointerviews für GRImpuls im November 2019 aufgeführt. Auch in meinem ersten Gastkommentar im «Bündner Tagblatt» in der Vorweihnachtszeit 2019 hatte ich den Wunsch geäussert, dass in der breiten Öffentlichkeit erkannt wird, dass die **erfolgreiche und liberal geführte Wirtschaft die EINZIGE Basis des Erfolgsmodells Schweiz darstellt**. Dass diese Ziele und mein Wunsch dann in so einer Intensität und in solch einem rasanten Tempo erfüllt würde, hätte ich nicht einmal in meinen kühnsten Träumen erahnt! **Während der COVID-19 Pandemie wurde wohl jeder Person klar, dass es neben der Gesundheit der Bevölkerung auch um den Schutz der Wirtschaft ging.** Diese nun vorhandene Sensibilisierung für Themen der Wirtschaft gilt es über die Pandemie hinaus zu bewahren, denn am Horizont sind zahlreiche und zum Teil sehr grosse

Herausforderungen absehbar, die es zu lösen gilt. Und übrigens – auch in Bezug auf ein weiteres meiner Ziele – der **Digitalisierung** – hat uns die Pandemie mit den **Möglichkeiten von Home-Office und virtuellen Meetings** aufgezeigt, was möglich sein kann. Auch diese Erkenntnisse gilt es nun, gekonnt zu einem Vorteil für Graubünden zu nutzen. Ganz getreu dem Motto: **«Arbeiten, wo du Leben möchtest!»**

Ausblick

Prioritär sind künftig sicher die **staatlichen Schulden**, die durch die Pandemie entstanden sind, **abzubauen**. Wir gehen heute davon aus, dass dies **ohne spezifische Sparprogramme** – auf Bundesebene im Rahmen der vorhandenen «Schuldenbremse» – abgetragen werden können. Nachdem der Staat in der Bewältigung der Pandemie als «Retter in der Not» aufgetreten ist, ist nun wieder möglichst schnell in einen «**Normalbetrieb**» zurückzukehren, bei dem der **freie Markt** über Erfolg und Misserfolg einer Firma und/oder einer Branche befindet. Was die COVID-19 Pandemie angeht, gehe ich heute davon aus, dass ein **«normaler» Winter ohne eine zusätzliche Ausweitung der Zertifikatspflicht auf ganze Skigebiete** stattfinden kann und dass in der Schweiz die heute noch geltenden **Massnahmen** spätestens zu Beginn des kommenden Jahres vollständig **aufgehoben werden können**.

Als Folge der angehäuften **Staatsschulden** aus der COVID-19 Krise, die zum Beispiel in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union wie auch in den USA um ein vielfaches höher zu Buche schlagen als diejenigen in der Schweiz, dürften wir einen **weiteren Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken** und damit mit einer weiteren Verteuerung von Schweizer Gütern im Ausland – inklusive dem Tourismus in der Schweiz – erfahren. Wir alle wissen noch was es bedeutet hat, als die Schweizerische Nationalbank am 15. Januar 2015 die Verteidigung des Mindestkurses CHF/EUR von 1.20 aufgegeben hat. Eine weitere markante Aufwertung stellt zweifellos eine **Herkulesaufgabe** dar.

Auch was das **politische Parkett** angeht, dürften uns die Herausforderungen nicht ausgehen. Wir konnten zwar in den vergangenen Monaten wichtige nationale Vorlagen in unserem Sinne zur Entscheidung bringen. Ich denke hier zum Beispiel an die Volksinitiative «für eine massvolle Zuwanderung» - auch bekannt als «**Begrenzungsinitiative**» (22.09.20 – 59.13%

Nein), die Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» - besser bekannt als «**Unternehmens-Verantwortungs-Initiative**» (29.11.2020 – 12 ½ Stände Nein/50.7% Ja), das «**Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien**» (07.03.21, 51.6%), das für künftige und neu zu verhandelnde bestehende Freihandelsabkommen in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele eine Vorlage bilden dürfte oder gerade am vergangenen Wochenende die JUSO-Initiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» respektive die «**99% Initiative**» (26.09.21, 64.9% Nein). Bei anderen Vorlagen, zum Beispiel bei der «Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer» – also den **Steuerabzug der Kinderbetreuungskosten** (22.09.20, 63.2% Nein) oder die «Änderung des Erwerbsersatzgesetzes» – also der **Erhöhung des Vaterschaftsurlaubs** (22.09.20, 60.3% Ja) hat der Souverän aber auch nicht in Sinn unserer Parolen entschieden. Auch die Vorlagen zum «**Bundesgesetz über die elektronische Identifizierungsdienste**» wurde entgegen unserer JA-Parole abgelehnt (07.03.21, 64.4%)

Aber wichtig erscheint mir, dass sich die Unternehmer schon heute sehr wohl bewusst sind, dass **nur eine nachhaltige Wirtschaft in unseren Breitengraden langfristig überlebensfähig ist**. An dieser Stelle kann beispielhaft die **Ablehnung des CO2-Gesetzes** – das «Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen» - das im Sinne unserer Nein-Parole abgelehnt wurde (13.06.21, 51.6% Nein), erwähnt werden. Bei vielen Abstimmungen, bei denen wir von der Handelskammer und Arbeitgeberverband eine Parole fassen, ist die Sachlage ziemlich klar. Nicht so aber beim CO2-Gesetz. Erst nach einer **sehr kontrovers geführten Diskussion** kam eine äusserst knappe Mehrheit für die **Nein-Parole** zustande. Nicht bestritten ist, dass die Wirtschaft ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des Pariser Übereinkommens leisten wird. Umstritten bei der Vorlage war aber der Weg über Vorschriften und Verbote anstelle von Anreizen sowie der dafür vorgesehene Aufbau eines enormen administrativen Apparates für die Bewerkstelligung der Umverteilung. Für Teile des geplanten CO2-Gesetzes gibt es zum Beispiel in Graubünden mit dem per 1. Januar 2021 in Kraft getretenen **teilrevidierten Energiegesetz** bereits ein wirksames Gesetz, das den Wechsel hin zu nachhaltigen Heizsystemen fördert. Für andere Teile des abgelehnten Gesetzes ist das **bestehende CO2-Gesetz anzupassen**, damit weiterhin dieser erfolgreiche Weg beschritten werden kann. Um nun weitere Massnahmen hin zu einer Netto-Null Gesellschaft zu ergreifen, ist eine **nachhaltige Förderung von Forschung und Innovation** anzustreben. Auf dieser Basis

kann der Werkplatz Schweiz gestärkt werden und die entstehenden Kompetenzen und Produkte ins Ausland exportiert werden, wo **mit jedem eingesetzten CHF ein Vielfaches an Wirkung** erzielt werden kann. **Die Wirtschaft ist sich seiner Verantwortung bewusst und wird die Versprechen einlösen.**

Eine ähnliche Position nehmen die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DOWG) auch in der Vernehmlassung zur Umsetzung des vom Bündner Parlament beschlossenen **«Aktionsplan Green Deals»** ein. Die angestrebten Gesetzesanpassungen müssen nachhaltig wirken und nicht über Verbote und Vorschriften steuern. Erfolgreicher sind Anreize in Richtung einer Förderung von Forschung und Innovation zur Schaffung eines **«Green-Tech-Clusters»** in Graubünden. **Graubünden soll als Kompetenzzentrum für nachhaltige, ressourcenschonende Wirtschaft in Erscheinung treten.** Also: **nicht nur «Green», sondern auch eine gehörige Portion «Deal»** im Sinne eines Zukunft gerichteten Wirtschaftprogrammes - **damit sich Graubünden auch innerhalb der Schweiz mit differenzierenden Kompetenzen wirtschaftlich behaupten kann!** Gerne können Sie sich das Positionspapier der Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden auf der Webseite der Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden herunterladen und im Detail studieren.

Ein weiteres Themenfeld, bei dem sich Graubünden national positionieren sollte, ist die **Stromproduktion**. Es ist offensichtlich, dass wir auf ein sehr grosses Defizit in der Stromproduktion hinsteuern. Eine **höhere Nachfrage** aufgrund der notwendigen Dekarbonisierung gepaart mit einem **tieferen Angebot** an Strom, zu dem es durch den beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie unweigerlich kommen wird, werden **ohne Gegenmassnahmen in massiv höhere Energiepreisen** enden. Diese würden die **Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Schweizer Wirtschaft enormen Schaden zufügen**. Hier sind also entsprechende Massnahmen gefordert, und das möglichst schnell.

Eine weitere Baustelle, die uns beschäftigt, ist das **Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union**. Wir haben uns gegenüber dem Bundesrat noch vor dessen Besuch in Brüssel dahingehend geäussert, dass der **bilaterale Weg für die Schweiz essentiell ist** und dass der Bundesrat im Falle eines Abbruchs der Verhandlungen zum institutionellen Abkommen – dem

Rahmenabkommen – einen «Plan B» aufzeigen muss. Dass nun die Verhandlungen einseitig ohne einen solchen von Seiten der Schweiz abgebrochen wurden, erachten wir als mutig. Es ist nun **mit Hochdruck an einer Klärung des Verhältnisses der Schweiz zur EU** zu arbeiten. Wir sind in diesem Zusammenhang natürlich sehr gespannt auf das Referat von Herrn Dr. Jan Atteslander zur Fragestellung: «Zusammenarbeit Schweiz – EU, wie weiter?»

Meine Damen und Herren - **es muss ein Ruck durch die Gesellschaft gehen**, damit das **Leben UND Arbeiten** in der Schweiz und insbesondere auch in Graubünden auch in Zukunft attraktiv bleibt. Engagieren Sie sich in anstehenden Abstimmungen und Wahlen zur **Sicherung des «Erfolgsmodells Schweiz»**; durch **unternehmerische Freiheit** und einem **verantwortungsvollen Umgang** zu einem **nachhaltigen Wachstum** – in bestehenden und **neuen Wirtschaftszweigen**! Denn der **Wohlstand fällt nicht vom Himmel**!

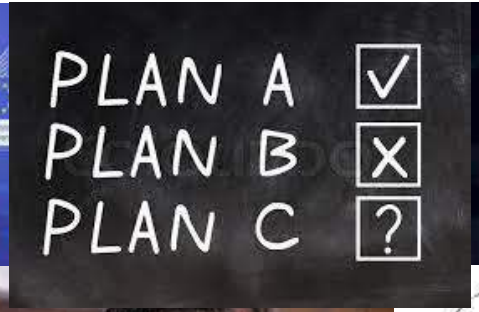
Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

GV Handelskammer Graubünden
→ Schweiz - EU: Wie weiter?

Jan Atteslander

Chur, 29.09.2021

Rahmenabkommen ist gescheitert



Komitee
Nein zum schleichenden EU-Beitritt

Nach Abbruch Verhandlungen Rahmenabkommen

Neue Phase der Schweizer Europapolitik seit 26. Mai 2021

- Bundesrat:
  - Weitere Auffangmassnahmen zur Milderung der Folgen
  - Aufbau eines politischen Dialogs mit der EU über künftige Beziehungen
  - Eigenständige Massnahmen um Rechtsdelta zu EU-Acquis zu verkleinern
- EU-Kommission:
  - Erosion der bilateralen Abkommen
  - Interne Analyse der bilateralen Abkommen auf Interessen der EU
  - Bericht an den Rat über die künftigen Beziehungen im Herbst (?) 2021

Strategische Ausgangslage der Europapolitk

- Einseitiger Verhandlungsabbruch der Schweiz: Keine gemeinsame Perspektive über den künftigen modus vivendi / Agenda
- Keine politische Mehrheit in der Schweiz für die nächsten Schritte

Wie geht es weiter? 3 Szenarien zur Erosion

Szenario	Gewichtung	Auswirkungen
I. Keine Erosion	1/6	Weiterentwicklung Bilaterale unterbrochen, keine neuen Marktzugangsabkommen
II. Beschränkte Erosion	**3/6**	**Betrifft negativ: Normen, Forschung, Elektrizität; keine neuen Abkommen**
III. Vollständige Erosion	2/6	Betrifft alle Abkommen Bilaterale I, keine neuen Abkommen

Szenario II: Unmittelbare Konsequenzen

- Eine rechtzeitige Teilnahme der Schweiz an Horizon Europe praktisch ausgeschlossen
- Stromabkommen auf der langen Bank – negative Folgen für die Schweizer Energiepolitik
- Das MRA gerät in den kommenden Jahren unter Druck
  - Medtech: MRA seit 26. Mai 2021 ausgesetzt
  - Neue Maschinenverordnung 2024
  - Neue Humanmedizinregulierung 2026
  - Revision der harmonisierten EU-Standards ab 2024

Konkrete Schritte des Bundesrats?

TdW 2021 – Grussbotschaft von BR Ignazio Cassis

- **Nachhaltigkeit: „**perception is reality“ – Unternehmen und Staat in der Verantwortung
- **InstA:** Schnittmenge für BR zu klein und Preis zu hoch
- **3-phasige Strategie des BR**
  - **Kurzfristig** – *Stabilisierung des bilateralen Wegs*
    - Freigabe Kohäsionsbeitrag, Abfederung negativer Konsequenzen
  - **Mittelfristig** – *Methodik („wie?“)*
    - Lancierung eines politischen Dialogs mit EU (bisher nur auf techn. Ebene)
    - Interner Dialog mit Stakeholdern (Parlament, Wirtschaft etc.) verbessern
    - Autonomer Abbau von Regelungsunterschieden prüfen (level playing field)
  - **Langfristig** – *Ambitionsniveau definieren*
    - Wieviel institutionelle Anbindung erträgt das System Schweiz?

Zielvorgabe in der aktuellen Defensivsituation:

1. Schaden für Wirtschaft minimieren
2. Bilaterale Abkommen Stabilisieren

Nächste Schritte: Gemeinsam mit der EU

1. Abklingbecken: «Cooling off», Schaden minimieren
2. Stabilisierung der Bilateralen Abkommen
3. Entwicklung einer «Positive Agenda» mit konkreten, überblickbaren und dringlichen Verbesserungen der Bilateralen

Konkrete Lösungsansätze zur Schadensminimierung

1. Rasche Freigabe des Kohäsionsbeitrags durch das Parlament
2. Medtech: Kein «Swiss Finish», MRA durchsetzen
3. Forschung: Assoziierung zu HorizonEurope anstreben
   Fallback:
   - Gezielte Förderung der betrieblichen Innovation
   - Umleitung der Forschungsmittel in nationale Fördergefässe
   - Ausbau Forschungs- und Innovationsabkommen mit innovationsstarken Ländern ausserhalb der EU
4. Für den Erhalt der bilateralen Abkommen sind alle Mittel zu berücksichtigen (inkl. Streitbeilegungs- und Klageverfahren)

Konkrete Lösungsansätze zur Schadensminimierung

5. Modernisierung der bestehenden flankierenden Massnahmen aber kein Ausbau (= Digitalisierung)

6. Grenzüberschreitende Finanzdienstleistungen:
   - Bundesgesetz zum Schutz der Schweizer Börseninfrastruktur
   - Massnahmen zur Stabilisierung und Verbesserung grenzüberschreitender Finanzdienstleistungen

7. Verbesserung allgemeiner Rahmenbedingungen für die Wirtschaft

Danke für Ihre Aufmerksamkeit